

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

№ 31.

Dresden, am 24. März

1849.

Dreißigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 20. März 1849.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Beantwortung der Interpellationen des Abg. Kriebel und Secretair Hohlfeld, die Amnestie für Jagdvergehen und die bewußte Adresse im Dresdner Anzeiger betr., durch den Staatsminister D. Held. — Beantwortung der Interpellation des Abg. Böncke, das königl. Decret über die Geschäftsordnung betr., durch den Regierungscommissar Todt. — Stellung eines andern zweiten Antrags von Seiten des Interpellanten. — Anfrage des Abg. Jahn an den Finanzausschuß, den Bericht über die Leipziger Zeitung betr. — Beantwortung derselben durch den Vicepräsidenten Tzschucke. — Vortrag über Differenzpunkte zwischen beiden Kammern hinsichtlich der Verathung des königl. Decrets, die Initiative betr. — Erledigung derselben. — Vortrag und Genehmigung der diesen Gegenstand betreffenden Landtagschrift. — Desgl. der Landtagschriften über das königl. Decret, die Bewilligung eines weitem Credits für die Arbeitercommission betr., so wie über die Fixation der Brandversicherungsbeiträge. — Wahl zweier Mitglieder zur Vermehrung des Beschwerdenausschusses. — Wahl eines Ersatzmanns für den Abg. Böhler.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 25 Minuten in Gegenwart von 38 Kammermitgliedern mit Vortrag des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protocolls durch den Secretair Hohlfeld.

Präsident Joseph: Findet sich gegen dieses Protocoll etwas zu erinnern? — Es ist genehmigt.

Präsident Joseph: Ich ersuche die Herren Abgg. Hirschold, jedoch da dieser noch nicht anwesend ist, Kaiser und Jahn, das Protocoll mit zu vollziehen.

(Dies geschieht.)

Es erfolgt nun der Vortrag aus der Registrande.

1. (Nr. 378.) Petition des Vaterlandsvereins zu Rothenkirchen und Umgegend, betreffend:

- 1) die Reform der Verfassung im Geiste der Volksfreiheit,

I. A. (Zweites Abonnement.)

- 2) die Stimmberechtigung eines jeden volljährigen und die Wählbarkeit eines jeden 25jährigen unbescholtenen Staatsangehörigen,
  - 3) Herstellung einer Volksbewaffnung und gesetzliche Bestimmungen über Zulässigkeit des Belagerungszustandes,
  - 4) Minderung der Steuern und Lasten durch Minderung des Staatsaufwandes, der Civilliste, Pensionen etc., strenge Prüfung der Rechenschaftsberichte über verflossene Finanzperioden, Reform des Steuersystems etc.,
  - 5) Reform der Städte- und Landgemeindeordnung,
  - 6) Regulirung der Gewerbs- und Arbeitsverhältnisse,
  - 7) Aufhebung des Adels dem Stande und Namen nach,
  - 8) Befreiung des Grund und Bodens von Feudal-lasten,
  - 9) Reform der Kirchen- und Schulangelegenheiten,
  - 10) Abänderung der Militairdisciplinvorschriften,
  - 11) bessere Einrichtungen hinsichtlich der Brennstoffe;
- überreicht vom Abg. Meinel.

Abg. Dyppe: Es ist in dieser Petition der dritte Punkt auf Einführung von Volksbewaffnung gerichtet. Da wir einen Wehrausschuß gebildet haben, so würde ich das Präsidium ersuchen, diesen Punkt dem Wehrausschusse zuzuweisen.

Präsident Joseph: Ist die Kammer damit einverstanden, daß dieser Punkt herausgenommen und dem Wehrausschusse zugewiesen werde? — Ist genehmigt.

2. (Nr. 379.) Petition des Hauptausschusses gegen den Schönburg'schen Receß, die zugesicherte Entschädigung für Einführung der sächsischen Steuern im Schönburg'schen betreffend.

Präsident Joseph: An den Ausschuß für die Schönburg'schen Receßverhältnisse.

(Staatsminister D. Held tritt ein.)

3. (Nr. 380.) Petition des Vorgenannten, betreffend:

- 1) die Aufhebung der Schönburg'schen Receße und Revision der darauf bezüglichen Gesetze,
- 2) Aufhebung der Schönburg'schen Mittelbehörden etc.,